



BERLIN

## Super-Campus City West | Schinkel-Wettbewerb 2011

Für die neuen Studenten der Universität der Künste und der TU Berlin besteht die erste Bewährungsprobe darin, sich auf dem weitläufigen und unübersichtlichen Gelände im Berliner Westen zurechtzufinden. Deshalb soll das von beiden Hochschulen genutzte Areal neu strukturiert werden. Der diesjährige Schinkel-Wettbewerb fragte nach Ideen.

Der gemeinsame Campus der Universität der Künste und der TU Berlin östlich des Ernst-Reuter-Platzes führt ein Inseldasein innerhalb der Stadt. Überdies wird er von der Straße des 17. Juni zerteilt. Mit dem Ziel, Unis und Stadt besser zu verzahnen und hochschulnahe Firmen anzusiedeln, hat der Senat 2009 einen „Masterplan Uni-Campus City-West“ vorgestellt. Im Mai soll zudem ein Wettbewerb für das Quartier zwischen Fasanenstraße, Müller-Breslau-Straße, Bahnviadukt und Hertzallee entschieden werden. Hierbei war eine städtebauliche Struktur für Hochschulnutzungen, Gründerzentren und Wirtschaftsansiedlungen gesucht.

Der Schinkel-Wettbewerb 2011 widmet sich ebenfalls dem Berliner Campus-Thema. Unter dem Titel „Science City – Die unbedingte Universität“ sucht auch er nach Ideen, wie der wissenschaftliche Austausch belebt und das Universitätsgelände, das in der Auslobung treffend als „introvertiertes Patchwork aus Gebäuden und Freiflächen“ beschrieben wird, mit der Stadt vernetzt werden kann. Der jährlich vom Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V. (AIV) ausgeschriebene Ideenwettbewerb richtet sich an Studenten und Planer bis 35 Jahre in ganz Europa. Die Aufgaben sind jeweils auf die Fachbereiche Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen und Landschaftsarchitektur zugeschnitten und bieten den Teilnehmern zahlreiche Standorte zur Bearbeitung an. Zugleich will der Wettbewerb aber auch die fachübergreifende Zusammenarbeit fördern. Von den 172 eingereichten Arbeiten in diesem Jahr wurden jedoch nur 13 in Kooperationen erarbeitet.

Einen der beiden Schinkelpreise erhielt dann auch eine Kooperationsarbeit. Die Bauingenieurstu-

denten Gregor Korpas und Mark Karl Schulz von der TU Berlin, die Architektin Emanuela Smiglak und der Innenarchitekt Albert Pérez haben sich mit einem neuen Konzept für die Schleuseninsel befasst, die zu einer „phantasievollen Erlebniswelt“ werden soll. Den denkmalgeschützten Bestand auf der Insel, zu dem auch der berühmte Umlauftank von Ludwig Leo gehört, wollen sie für Ausstellungen, Ateliers und ein Auditorium umnutzen. In drei Neubauten, die von einer luftigen DNA-förmigen Konstruktion geprägt sind, soll sich Kreativwirtschaft ansiedeln; von einer Fußgängerbrücke sollen Einblicke in das Universitätsgeschehen möglich sein. Der Entwurf habe eine „exzellente Bearbeitungstiefe“, lobte die Jury (Vorsitz: Melanie Semmer, Rainer Norten).

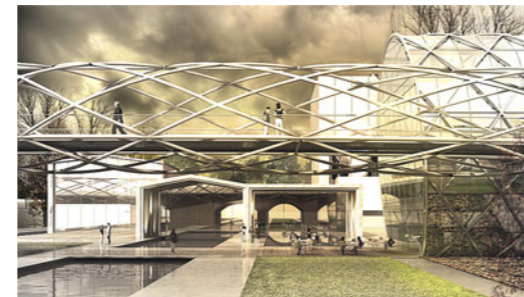
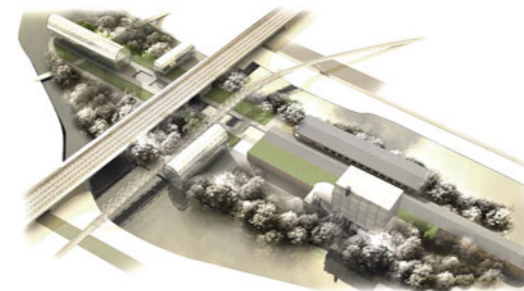
Mit dem anderen Schinkelpreis wurden die Architekturstudenten Sebastian Awick und Christian Seidel von der TU Berlin ausgezeichnet. Sie wollen die Straße des 17. Juni „anheben“ und die Campushälften miteinander verbinden. Dafür haben sie ein brückenartiges Gebäude entwickelt, in dessen Erdgeschoss ein öffentlicher Raum mit Glaszylindern für Vorträge, Mensa und Cafés entstehen soll, der zugleich den Durchgang vom Nord- zum Südcampus ermöglicht. Im Obergeschoss ist ein Learning Center vorgesehen, wo Licht nur über Höfe in den nach außen hin abgeschotteten Seminarbereich fällt, im Untergeschoss eine Tiefgarage.

Am 13. März, dem 230. Geburtstag von Schinkel, wurden neben den beiden Schinkelpreisen fünf Anerkennungen, vier Sonderpreise und zwei Reisestipendien vergeben. *Kirsten Klingbeil*

**Schinkelpreis und Reisestipendium** Gregor Korpas, Albert Pérez, Mark Karl Schulz, Emanuela Smiglak, Berlin | **Schinkelpreis und Sonderpreis** Sebastian Awick, Christian Seidel, Berlin | **Architektur Anerkennung und Sonderpreis** Fabian Seeberger, Philipp Walenta, Hannover | **Landschaftsarchitektur Sonderpreis** Stefan Wälder, Christian Zwick, Karlsruhe | **Anerkennung und Reisestipendium** Kai Helfenbein, Krzysztof Nowak, Kassel | **Städtebau Anerkennungen** Silvia Kobel, Agnieszka Szewczyk, Weimar | Sabrina Gübregen, Steffen Maier, Konstanz | Martin Gebhardt, Johannes Hipp, Peter Mackensen, Larissa Rensing, Berlin | **Konstruktiver Ingenieurbau Sonderpreis** Tom Kohr, Dana Kummerlöw, Cottbus

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| 1 Campus Nord         | 4 Ernst-Reuter-Platz |
| 2 Straße des 17. Juni | 5 Campus Süd         |
| 3 Tiergarten          | 6 Hardenbergstraße   |

Schinkel- und Sonderpreis | **Durch das „Anheben“ der Straße des 17. Juni wollen Sebastian Awick und Christian Seidel Nord- und Südcampus verbinden. Unter der Straße soll ein Platz mit Cafés und Mensa entstehen.**



Schinkelpreis und Reisestipendium | **Mit einer neuen Fußgängerbrücke soll die Schleuseninsel besser angeschlossen werden. Auf der Insel sind Neubauten für die Kreativwirtschaft geplant. Der Bau von Ludwig Leo und bestehende Hallen sollen zu Ausstellungsräumen werden.**

OFFENE WETTBEWERBE				
Leikanger (Norwegen) <b>Museums in Sogn og Fjordane – common storage house</b> Architekturwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 31.05.2011 (12 Uhr)	Sogn og Fjordane fylkeskommune		Entwurf eines gemeinsamen Archivhaus für zwei Museen der Bezirke Sogn og Fjordane und Sunnfjord Wettbewerbssprache: Norwegisch ► <a href="http://www.bauwelt.de/wettbewerb">www.bauwelt.de/wettbewerb</a>
London <b>Olympic Games Pavilion</b> Gestaltungswettbewerb Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekten	Anmeldung bis: 15.06.2011 Abgabe: 30.06.2011	AC-CA	Preissumme: 5400 USD	Temporärer Ausstellungspavillon auf dem Trafalgar Square Anmeldegebühr: 80–120 USD Wettbewerbssprache: Englisch ► <a href="http://www.ac-ca.org/project">www.ac-ca.org/project</a>
BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE				
Bonn <b>Neubau DZNE – Forschungszentrum</b> Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 13.04.2011 (18 Uhr)	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE e. V.)	Preissumme: 280.000 Euro	Generalplanung für den Neubau auf dem Campus Venusberg des Universitätsklinikums Bonn (UKB) ► <a href="http://www.phase1.de/dzne">www.phase1.de/dzne</a>
Gera <b>Campus Goethe-Gymnasium</b> Baulicher, freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Arch. in Arge mit Landschaftsarch.	Bewerbung bis: 13.04.2011 (10 Uhr)	Stadt Gera	Preissumme: 90.000 EUR	Im Stadtzentrum zwischen Burg- und Reichstraße soll ein „campusähnlicher“ Schulstandort für ein dreizügiges Gymnasium entworfen werden. ► <a href="http://www.bauwelt.de/wettbewerb">www.bauwelt.de/wettbewerb</a>
Payerne (Schweiz) <b>Rue à Thomas</b> Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten, CH Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 13.04.2011 Bewerbung bis: 14.04.2011 (23:59 Uhr)	Fondation des Logements Protégés de la Broye		Heim für pflegebedürftige Alte und Behinderte Wettbewerbssprache: Französisch ► <a href="http://www.bauwelt.de/wettbewerb">www.bauwelt.de/wettbewerb</a>
Rosenau (Schweiz) <b>Erneuerung Schulhaus Rosenau</b> Zweistufiger Projektwettbewerb Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten, CH Teilnehmer: Architekten in Arge mit Fachplanern	Unterlagen bis: 08.04.2011 Bewerbungen bis: 13.04.2011	Stadtverwaltung Gossau	Preissumme: 70.000 CHF	► <a href="http://www.bauwelt.de/wettbewerb">www.bauwelt.de/wettbewerb</a>
Schwarzenbach a.Wald <b>Quartier Hans-Richter-Straße</b> Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Arch., Stadtpl., Landschaftsarch.	Bewerbung bis: 07.04.2011 (17 Uhr)	Stadt Schwarzenbach a.Wald	Preissumme: 17.250 Euro	Entwicklungsvorschläge unter der Berücksichtigung von Bestandsbauten und des nach Verfahrensende zu entwerfenden Gebäudes „Wohngruppe für Demenzkranke“ ► <a href="http://www.bauwelt.de/wettbewerb">www.bauwelt.de/wettbewerb</a>
Weiterstadt <b>Neubau der Hessenwaldschule</b> Architekturwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Arch. in Arge mit Landschaftsarch.	Unterlagen bis: 08.04.2011 (14 Uhr) Bewerbung bis: 11.04.2011 (10 Uhr)	Da-Di-Werk Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement	Preissumme: 86.500 Euro	Schulgebäude mit Klassenräumen, einem naturwissenschaftlichen Bereich, Musikräumen, einem Mensa-Bereich, Räumen für Ganztagesbetreuung sowie Freianlagenplanung ► <a href="http://www.stadtbauplan.de/verfahren">www.stadtbauplan.de/verfahren</a>
SONSTIGE				
<b>Bauhaus Solar Award 2011</b> Förderpreis Zulassungsbereich: EU Teilnehmer: Design- und Architekturstudenten, junge Gestalter und Architekten	Abgabe: 30.06.2011	SolarInput e.V. sowie Solarvalley Mitteldeutschland e.V.	Preissumme: 15.000	Die eingereichten Entwürfe und realisierten Projekte dürfen nicht älter als zwei Jahre sein und müssen während des Studiums oder zwei Jahre danach entstanden sein. ► <a href="http://www.bauhaus-solar-award.de">www.bauhaus-solar-award.de</a>
<b>Deutscher Architekturpreis 2011</b>				► Seite 36
Istanbul <b>XII ThyssenKrupp Elevator Architecture Award</b>				► Umschlag
Straßburg <b>Europäisches Parlament</b>				► Seite 35
► <a href="http://www.bauwelt.de">www.bauwelt.de</a> für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.				Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.